

20 Jahre "Schule am Bauernhof"

Vor mittlerweile zwei Jahrzehnten wurde das Projekt gestartet und zählt zu den erfolgreichsten Bildungsinitiativen im landwirtschaftlichen Bereich.

Lernen, Erfahren und Begreifen: Bei „Schule am Bauernhof“ wird das Klassenzimmer gegen den Acker, die Wiese oder den Stall getauscht. Pädagogisch ausgebildete Bäuerinnen und Bauern vermitteln anschaulich landwirtschaftliche Inhalte. Dadurch wird bei den Schülerinnen und Schülern das Verständnis für ökologische Zusammenhänge, die Produktion von Lebensmitteln und vielem mehr geschärft.

Seit mittlerweile 20 Jahren besteht das LFI-Projekt „Schule am Bauernhof“. In Tirol gibt es 42 Betriebe, auf denen dieses Bildungsangebot gebucht werden kann. Letztes Jahr wurden 181 Hofbesuche und 14 „Bauernhof Wochen“ durchgeführt. Insgesamt besuchten über 3.000 Kinder die unterschiedlichen Bauernhöfe und schnupperten dabei in die Welt der Landwirtschaft. Damit ist „Schule am Bauernhof“ nicht nur ein abwechslungsreiches und praxisnahes Bildungsangebot, sondern auch eine wichtige Schnittstelle zur nichtbäuerlichen Bevölkerung: „Ich darf dem Projekt herzlich zum 20-jährigen Jubiläum gratulieren. Die stetige Weiterentwicklung und der Erfolg des lebendigen Lernangebotes zeigen, dass Schule am Bauernhof auf dem richtigen Weg ist. Wir merken, dass der Bezug zur Landwirtschaft durch die Urbanisierung stetig abnimmt, deshalb sind solche Bildungsinitiativen besonders wichtig!“, erklärt LK-Präsident Josef Hechenberger.

Das Klassenzimmer am Bauernhof

Landesbäuerin und LFI-Obfrau Resi Schiffmann freut sich über den langjährigen Erfolg von „Schule am Bauernhof“: „Unsere geschulten Bäuerinnen und Bauern holen die Kinder raus aus dem Alltag und bieten ein kreatives Lernerlebnis mit Erfahrungen für alle Sinne. Das ist einzigartig und bleibt allen lange in Erinnerung. Damit können wir nachhaltige Impulse setzen und der praxisorientierte, ganzheitliche Unterricht bietet einen Mehrwert für die Pädagoginnen und Pädagogen, da sie immer wieder darauf Bezug nehmen können!“

Für die Betriebe selber bietet Schule am Bauernhof viele Vorteile, wie Karin Stern, Schule am Bauernhof-Akteurin am Max'nhof in Arzl erklärt: „Mittlerweile sind wir durch meine Schwiegertochter in der zweiten Generation mit „Schule am Bauernhof“ befasst und die Freude, mit der die Kinder bei uns am Hof die Zusammenhänge entdecken, ist auch für uns eine absolute Bestätigung. Durch das Projekt können wir unsere tägliche Arbeit herzeigen und sogar aufwerten - denn neu geschaffenes Verständnis für die Herkunft und die Produktion von Lebensmitteln bringt einen höheren Stellenwert für die Landwirtschaft mit sich!“

Schwiegertochter Burgi Felderer hat erst vor kurzem den Zertifikatslehrgang „Schule am Bauernhof“ erfolgreich abgeschlossen und arbeitet ebenfalls begeistert mit den Klassen am Hof.

Vielfältige Programme Bildung praxisnah!

In der 20-jährigen Entwicklung wurden die angebotenen Programme immer wieder erweitert. Mittlerweile können die Pädagoginnen und Pädagogen aus einer großen Vielfalt auswählen, beispielsweise sind die Brotherstellung, der Weg der Milch oder die Honigproduktion hautnah erlebbar.

„In der Startphase erarbeiteten wir mit den Bäuerinnen und Bauern erste Programmbausteine. Engagierte Lehrerinnen und Lehrer ließen ihre Anforderungen und Ideen mit einfließen und gaben konstruktive Rückmeldungen. Begleitend dazu wurden mit Unterstützung des LFI und der Landwirtschaftskammer die notwendigen Strukturen geschaffen, um ein flächendeckendes Angebot für Schule am Bauernhof aufzubauen“, gibt Evelyn Darmann, LFI-Geschäftsführerin und

Projektpionierin Einblick in die Entstehung.

Die Begeisterung und Authentizität, welche bei den Anbietern für „Schule am Bauernhof“ zu spüren ist, überträgt sich auch auf die Kinder, Pädagoginnen und Pädagogen. Das ist der größte Erfolgsfaktor des Projektes.

Kontakt bei Rückfragen:

Eva-Maria Jonach, BEd, Projektleiterin

T +43 5 92 92-1106

E eva-maria.jonach@lk-tirol.at

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Judith Haaser

T +43 5 92 92-1050

E judith.haaser@lk-tirol.at